

Nie mehr getrennt von Mieze oder Waldi

Gemeinsame Bestattung von Mensch und Haustier



Auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg können Herrchen oder Frauchen jetzt auch nach dem Tod mit ihren Haustieren vereint bleiben. dpa

dpa Auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg können sich Menschen und Haustiere jetzt gemeinsam beisetzen lassen. Seit gestern könnten Grabstätten im Gemeinschaftsgarten erworben werden, sagte der Sprecher der Friedhofsverwaltung, Lutz Rehkopf. Die gesetzliche Grundlage dafür hatte die Bürgerschaft bereits im vergangenen Oktober beschlossen. Menschen können zwischen Sarg- und Urnenbestattung wählen, Tiere gälten als „Grabbeigabe“ und müssten vor der Beisetzung in einem Tierkrematorium eingeäschert werden, hieß es.

Bei einem Beteiligungsverfahren zum Entwicklungsprogramm Ohlsdorf 2050 hätten viele Bürger den Wunsch nach einer gemeinsamen Bestattung geäußert. „Haustiere werden vielfach als Familienmitglied empfunden und bedeuten, besonders nach dem Verlust eines Lebenspartners oder einer -partnerin, eine wichtige seelische Stütze“, erklärte der Geschäftsführer der Hamburger Friedhöfe, Carsten Helberg.

Es hätten sich gleich nach Bekanntwerden des Projekts zwölf Interessierte gemeldet, sagte Rehkopf. Menschen und Tiere müssten nicht gleichzeitig beigesetzt werden. Die Friedhofsverwaltung habe zunächst die gemeinsame Bestattung mit Hunden, Katzen, Kanarienvögeln oder auch Fischen erlaubt. Der Sprecher schloss aber die Beisetzung von größeren Haustieren wie Pferden nicht aus.